

Texaid ist ab sofort in Kloten elektrisch unterwegs

Die Textilrecyclerin Texaid sammelte gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Contex AG im vergangenen Jahr auf dem Klotener Stadtgebiet rund 140 Tonnen gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien und führte sie einer sinnvollen Weiterverwertung zu.

Die Alttextilien werden in Kloten an Nebensammelstellen und der Hauptsammelstelle gesammelt. Rund ein Drittel der Sammelmenge wird in eigenen Betrieben der Texaid weiterverarbeitet. Davon werden rund 58% als Second-Hand-Kleidungsstücke wiederverwendet und rund 34% dem Recycling zugeführt. Im Recycling werden Putzlappen oder Dämmstoffe hergestellt. Die tragbaren Textilien werden von der Texaid nach Deutschland oder an Grosshandelskunden verkauft. Nicht verwertbar sind circa 8% textilfremde Materialien, die einer entsprechenden separaten Verwertung zugeführt werden.

Mit dem «Fast-Fashion-Trend» beobachtet Texaid einen Rückgang der Quali-

tät der Textilien. Daher ist es künftig notwendig, bessere Lösungen für Textilien, welche das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben, zu finden. Texaid verfolgt das Ziel, den textilen Kreislauf weiter zu schliessen und aus Alttextilien – mithilfe von mechanischen oder chemischen Verfahren – Recyclingfasern herzustellen, welche in der Produktion von neuen Textilien wiederverwendet werden können.

Texaid wird noch ökologischer und ist ab sofort elektrisch unterwegs

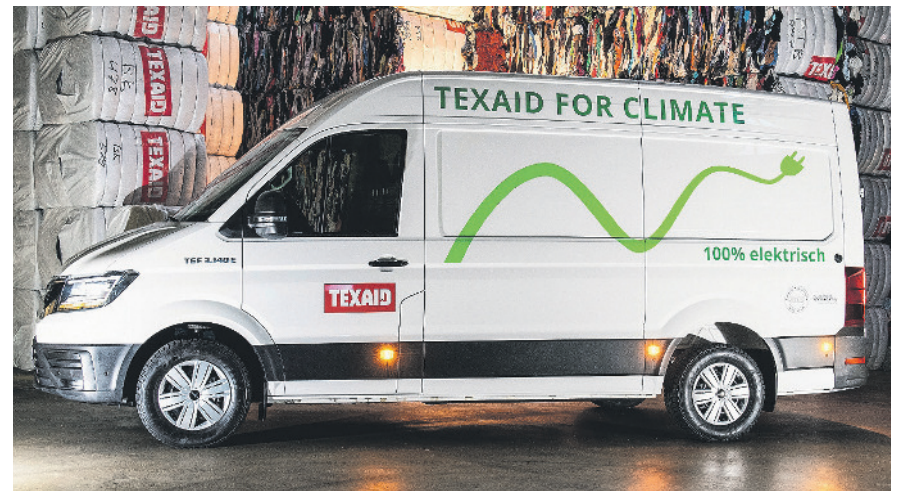
Bei der Verwertung gebrauchter Textilien spielen auch Konsumentinnen und Konsumenten eine wichtige Rolle. Bereits beim Kaufentscheid sollte darauf geachtet werden, nur höherwertige Kleidung

zu kaufen, welche zu einem grossen Anteil aus Naturfasern bestehen.

Die Textilrecyclerin Texaid ist seit diesem Jahr auf dem Stadtgebiet elektrisch unterwegs und bewirtschaftet ihre Stellplätze in Kloten mit einem Elektrobus. Damit wird ein weiterer Schritt zur Senkung der CO₂-Emissionen in der Alttextilsammlung unternommen. Die Stadt Kloten und Texaid bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Nutzung dieser ökologisch und sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit für Alttextilien.



Weitere Informationen:
www.texaid.ch



Die abgegebenen Textilien werden mit Elektrobusen eingesammelt. BILD TEXAID TEXTILVERWERTUNGS-AG

KURZ NOTIERT

GVZ GEBÄUDEVERSICHERUNG KANTON ZÜRICH

Periodische Kontrollen von Blitzschutzsystemen 2023

Gestützt auf die Weisung «Blitzschutzsysteme» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich vom 1. Januar 2015 werden dieses Jahr im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) die vorgeschriebenen Blitzschutzsysteme der Gebäude in der Gemeinde Kloten unangemeldet kontrolliert.

Von der GVZ als Blitzschutzbeauftragter angestellt, führt Herr Stephan Meier die periodischen Kontrollen durch.

Die periodischen Kontrollen werden, wenn möglich, während des laufenden Jahres durchgeführt und sind für die Eigentümerschaften kostenlos. Nachkontrollen finden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte oder im Folgejahr statt.

Freiwillig errichtete Blitzschutzsysteme sind im Auftrag der Eigentümerschaft durch einen Blitzschutzbeauftragten oder eine Fachperson äusserer Blitzschutz VKF gemäss den Leitsätzen der electrosuisse «Blitzschutzsysteme SNR 464022» mindestens alle zehn Jahre zu kontrollieren.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:
www.gvz.ch/hauptnavigation/brandschutz/blitzschutzwesen

Dank Informationen aus erster Hand besser vor Betrügern geschützt

Am 31. Januar besuchten über 100 Klotenerinnen und Klotener den Anlass «Schutz vor Betrug» der Veranstaltungsreihe «Bildung im Alter». Sie erhielten wertvolle Informationen, wie sie sich besser vor Telefonbetrug und anderen Gefahren schützen können.

Dass das Thema auf sehr grosses Interesse stossen würde, wurde spätestens klar, als die Sitzgelegenheiten im reformierten Kirchgemeindehaus Kloten langsam knapp wurden. Über 100 Teilnehmende wollten sich dort Ende Januar zum Thema «Schutz vor Betrug» aus erster Hand informieren.

Referent war Marcel Graf von der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich. Er erklärte den Anwesenden gleich zu Beginn, dass es jede und jeden treffen kann. «Der grösste Irrglaube ist: Mir kann so etwas nicht passieren.» Schwindler/innen und Betrüger/innen würden immer dreister, und insgesamt nahmen Betrugsversuche per Telefon stark zu.

Tipps des Spezialisten

Marcel Graf gab an diesem Nachmittag viele nützliche Tipps, wie man sich besser vor diesen Versuchen schützen kann. So solle man schon bei ersten Zweifeln so-



«Betrüger sind erfinderisch», mahnt Referent Marcel Graf von der Kantonspolizei Zürich vor vollen Rängen.

BILD STADT KLOTEN (HK)

fort das Telefon unterbrechen. «Je tiefer man ins Gespräch verwickelt ist, desto schwieriger wird es, wieder rauszukommen. Darum: Telefon abhängen, durchschauen und dann eigenständig die Polizei anrufen.» Und wichtig: Die richtige Polizei verlange nie Geld am Telefon.

Zudem solle man sich von einer Polizistin oder einem Polizisten vor der Haustür immer den Ausweis zeigen lassen und

jedes verdächtige Ereignis ebenfalls sofort dem Notruf 117 oder der Polizeidienststelle Kloten melden.

Veranstaltungsreihe «Bildung im Alter»

Im Anschluss an das Fachreferat waren – wie bei der Veranstaltungsreihe «Bildung im Alter» üblich – alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Reihe richtet sich

an alle Seniorinnen und Senioren in Kloten und weitere Interessierte. Sämtliche Anlässe sind kostenlos. Der nächste Vortrag findet am 11. Mai statt; dann zum Thema «Ernährung im Alter».



Informationen: www.telefonbetrug.ch und www.zh.ch/seniorenschutz

ALTERSKOMMISSION

Wahl der Mitglieder

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2023 das Organisationsreglement der Alterskommission genehmigt. Im Zuge dessen wurde auch der Vorschlag für die Namensänderung von «Seniorenkommission» zu «Alterskommission» genehmigt und die verkleinerte Zusammensetzung per 1.1.2023 beschlossen.

Von Amts wegen sind folgende Funktionen delegiert: Stadtrat (Politikfeld Alter), Bereichsleitung G+A, Altersberatung, Leitung Administration G+A, Leitung Spitex Kloten. Die restlichen Mitglieder wurden dem Stadtrat zur Wahl vorgeschlagen und durch diesen gewählt.

Zusammensetzung Alterskommission per 1. Januar 2023

Funktion	Name	
Präsident	Kurt Hottinger	Stadtrat Politikfeld Alter
Vizepräsident	Roland Keil	Bereichsleiter G+A
Aktuarin	Beatrice Gerber	Leitung Administration G+A
Mitglied	Hata Kiyaman	Altersberatung
Mitglied	Swen Liebsch	Leitung Spitex Kloten
Mitglied	Claudia Eichenberger-Menet	Ref. Kirche
Mitglied	Yvonne Von Arx	Kath. Kirche
Mitglied	Isabelle Ehlers	Pro Senectute
Mitglied	Elsie Delafontaine	Seniorenvertretung
Mitglied	Loes Hirzel	Seniorenvertretung
Mitglied	Elsa Peterhans	Seniorenvertretung
Mitglied	Carla Manhart	Seniorenvertretung

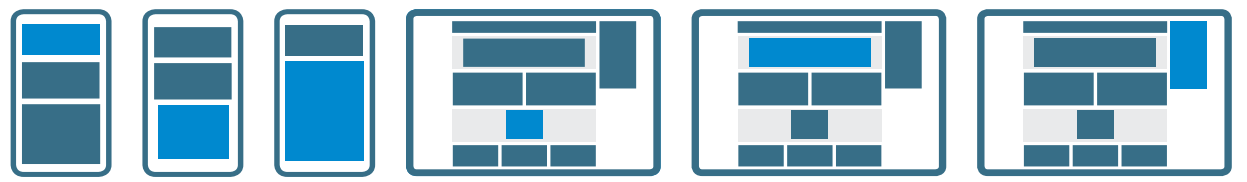
Der Stadtrat bedankt sich bei allen zurückgetretenen Mitgliedern für deren Einsatz und gratuliert den neu gewählten Mitgliedern zur Wahl.

Klotener Anzeiger

Wöchentlich mit Stadtseite

Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf kloteneranzeiger.ch
 - Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
 - Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge
- Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen



**BUCHTIPP AUS
DER STADTBIBLIOTHEK**
**In einer dunkelblauen
Stunde**

Ein Roman von Peter Stamm über einen Schriftsteller und die Geheimnisse seines Lebens

Seit Tagen wartet die Dokumentarfilmerin Andrea mit ihrem Team auf Richard Wechsler in seinem Heimatort in der Schweiz. Bei ersten Aufnahmen in Paris hatte der bekannte Schriftsteller wenig von sich preisgeben wollen und nun droht der ganze Film zu scheitern. In den kleinen Strassen und Gassen des Ortes sucht Andrea entgegen der Absprache nach Spuren von Wechslers Leben.

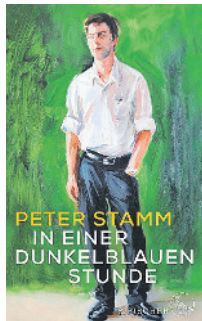


BILD ZVG

Doch erst als sie wieder seine Bücher liest, entdeckt sie einen Hinweis auf eine Jugendliebe, die noch immer in dem kleinen Ort leben könnte. Eine Jugendliebe, die sein ganzes Leben beeinflusst hat und von der niemand wusste.

In den Büchern von Peter Stamm geht es oft mehr um das Innenleben eines Menschen als um äussere Handlung – so auch in diesem Buch, das zum Geniessen einlädt. Es ist eine ruhige Geschichte ohne allzu grosse Handlung. Vielmehr ist es ein Mäandern durch Andreas Gedanken, die durch Begegnungen immer wieder neue Anstösse erhält – und so ist sie irgendwann auch gar nicht mehr nur bei Richard Wendler, sondern hinterfragt und durchdenkt auch ihr eigenes Leben.

Durch Peter Stamms einnehmende Schreibe kann man sich den Gedankengängen gut hingeben – in manchen könnte man sich selbst gar wiedererkennen, in anderen dagegen eher weniger. Allen gemein ist aber, dass sie zum Nachdenken anregen – und das auf eine angenehme, unaufgeregte Art. Andrea als Ich-Erzählerin ist sympathisch und immer ganz nah bei den Lesern: ihre Art, mit Menschen umzugehen und auf sie zuzugehen, ihre Reflexionen und auch ihr Humor, der selten, aber ironisch und manchmal auch sarkastisch durchblitzt, machen sie warm und menschlich. Wendler hingegen wirkt die ganze Zeit sehr geheimnisvoll und eigentlich steht er auch gar nicht so sehr im Mittelpunkt. Vielmehr Andrea, die sich durch den geplanten Film immer mehr auch auf eine Suche nach sich selbst begeben hat. Die Sprache Peter Stamms ist klar und ehrlich, voller Fragen, aber auch mit vielen schönen Sätzen garniert, sodass es wunderbar leicht fällt, in sie einzutauchen und sich in ihnen zu verlieren. «In einer dunkelblauen Stunde» ist eine schöne Geschichte, in der man in die Gedankenwelt Andreas eintaucht, ausgelöst durch Recherchen über den Autor Richard Wendler, mit dem sie einen Dokumentarfilm dreht. Es ist eine ruhige Geschichte, in der nicht viel geschieht, die aber schöne Ideen und Gedanken in sich trägt, welche garantiert zum Nachdenken anregen.

Online reservieren:
www.winmedo.net/kloten
Täglich weitere Tipps:
www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten

**Auch Kleinanzeigen
haben Erfolg!**

Rückblick Jahrgangsfest 1943

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte am Donnerstag, 26. Januar, die traditionelle Jahrgangsfest für alle 80-jährigen Klotenerinnen und Klotener wieder stattfinden.

Die Trägerschaften Pro Senectute, kath. Pfarrei Christkönig und die ref. Kirche luden zum Festessen ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Von den 117 eingeladenen Personen haben rund 50 am Fest teilgenommen. Die Gäste wurden durch Franziska Wisskirchen und ihrem Team von Freiwilligen mit einem köstlichen 4-Gang-Menü verwöhnt. Laura Klimmek spielte am Flügel bekannte Volkslieder, bei denen auch Mitgesungen wurde. Ein Jubilar ergriff beim Lied «s'Guggerzytli» spontan das Mikrophon und trug das Lied mit viel Leidenschaft und schöner Stimme vor.

Die Stadträte Kurt Hottinger und Marc Wisskirchen ehrten in ihren Grussbotschaften die Jubilarinnen und Jubilare für ihren Beitrag zum Wohl und Zusammenhalt der Gemeinschaft, gerade auch

hier in Kloten. Stephan Schlatter liess im Austausch mit den Gästen die vergangenen 80 Jahre Revue passieren, und es wurde allen erneut bewusst, welche grosse gesellschaftliche Veränderungen eingetreten sind.

Auch an den Tischen wurde so manche Erinnerung geteilt. Als Ermutigung trug Stephan Schlatter Worte aus dem Weltbestseller «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry vor. Das Buch «Der kleine Prinz» wurde am 6. April 1943 veröffentlicht und feiert in diesem Jahr ebenfalls seinen 80. Geburtstag.

Viel Freude und Dankbarkeit war von den Gästen zu hören und zu spüren. Zum Schluss wurden den Geburtstagskindern nicht nur viele weitere Lebensjahre, sondern auch viele kostbare Momente, welche das eigene Herz erfreuen, gewünscht.

Einige spannende oder lustige Meilensteine aus dem gesellschaftlichen Leben der letzten Jahrzehnte:

Geburtsjahr 1943:

Sternstunde der Weltliteratur: Veröffentlichung von «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry.

40er-Jahre:

Im Jahr 1946 wird im Pariser Schwimmbad Molitor der erste Bikini präsentiert.

50er-Jahre:

Ab 1953 sendet die SRG an fünf Abenden pro Woche ein rund einstündiges Programm. Erst 1965 wird die Fernsehwerbung bewilligt, aber vorerst auf 12 Minuten pro Tag beschränkt. Werbung an Sonn- und Feiertagen sowie Unterbrecherwerbung werden erst ab 1992 erlaubt. 1968 wird das Farbfernsehen eingeführt.

60er-Jahre:

Dass auch Frauen Hosen tragen, wird «salonfähig». Vorher war es nur im Sport, in der Fabrik oder dem Wehrdienst toleriert.

70er-Jahre:

1973 werden aufgrund der Ölkrise autofreie Sonntage eingeführt. Autos in der Schweiz:

- 1950 ca. 150 000
- 1980 ca. 2,2 Mio.
- 2022 ca. 4,7 Mio.

80er-Jahre:

1983 wird das erste Handy offiziell zugelassen. Innerhalb eines Jahres wird es über 300 000 Mal verkauft, obwohl es knapp 4000 US-Dollar kostet und stolze 800 Gramm wiegt.



Impressionen der Jahrgangsfest 1943.

BILDER REF. KIRCHE KLOTEN

Vielfältiger Informationsanlass zum Kindergarteneintritt

Rund 200 Kinder werden nach den Sommerferien in den 1. Kindergarten eintreten und einen der 22 Kindergärten in Kloten besuchen. Die Geschäftsleitung der Schule Kloten lud letzte Woche deren Eltern zu einem Informationsanlass in den Stadtsaal Schluweg ein. Neben nützlichen Informationen zum Schulangebot wurden verschiedene Freizeitmöglichkeiten vorgestellt, welche sich auch für Kindergartenkinder eignen.

Nach der Begrüssung durch den Schulpräsidenten Christoph Fischbach eröffneten die Kleinsten des Kindergartenchors der Musikschule Region Flughafen den Abend mit ihren fröhlichen Liedern. Der anschliessend gezeigte Kurzfilm bot einen Einblick in den Kindergartenalltag eines Kindes. Daniel Böckli, Schulleiter der Primarschule Hinterwiden und Mitglied der Geschäftsleitung Schule, führte durch den Abend. Die Erziehungsberechtigten erhielten ausführliche Informationen über die obligatorische Volksschule und die Kindergartenstufe.

Berufstätigen Eltern, welche auf eine ausserschulische Betreuung angewiesen sind, wurde das Hort- und Mittagstischangebot der Schule erläutert. Eine frühzeitige Planung und entsprechende An-



Auftritt mit dem Kindergartenchor der Musikschule Region Flughafen.

BILD SCHULE KLOTEN (SQ)

meldung für das Betreuungsangebot ist unerlässlich, da mit Wartelisten gerechnet werden muss. Die Verkehrsinspektoren der Stadt Kloten präsentierte auf eindrückliche Weise die Wichtigkeit des selbstständigen Erlernens des Schulwegs für die Kinder und gab verschiedene

Tipps zur Schulwegsicherheit. Sie ermutigte die Eltern, die Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu fahren, sondern den Schulweg mit ihren Kindern zu Fuss zu üben, sobald sie die Zuteilung zu einem Kindergarten erhalten haben. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Ver-

anstaltung standen die Verantwortlichen für individuelle Fragen zur Verfügung und die Eltern konnten sich an verschiedenen Informationsständen über das Sport- und Freizeitangebot für die Kleinsten mit den Fachpersonen der entsprechenden Institutionen austauschen.